

### Die alte Holzbrücke über den White River

Auf einige Zeit für den Verkehr geschlossen.

Auf den Rath des Stadt-Ingenieurs hin ordnete der Rath für öffentliche Werke heute an, daß die alte Holzbrücke, welche über den White River führt, so lange geschlossen bleibt, bis sie gründlich reparirt worden ist. Die beiden Polyzisten, welche bis jetzt an jedem Ende der Brücke postirt waren, haben es nicht verhindern können, daß beständig zu einer Zeit mehr als die erlaubten fünf Wagen die Brücke passiren.

Während der Zeit, daß die Reparatur-Arbeiten vorgenommen werden, wird der Verkehr nach West-Indianapolis über die Brücken an der Kentucky Ave., Morris Str. und an der Michigan Str. bewerkstelligt werden müssen. Der Feuerwehrrath ist ebenfalls verboten, die Brücke benutzen.

### Aus deutschen Vereinstreifen.

Der Deutsche Gegenzeitungs-Unterstützungs-Verein erlebte in seiner gestrigen regelmäßigen Versammlung keine Geschäfte von nennenswerter Bedeutung. Aus den Berichten der verschiedenen Beamtengänge hervor, daß der Verein sich in blühendem Zustande befindet.

Die Nomination der neuen Beamten soll in der im Februar stattfindenden Versammlung erfolgen.

### Der Deutsche Pionier-Verein

erwählte in seiner gestrigen Versammlung folgende Beamten:  
Präs.—Fred. Schrader.  
Vize-Präs.—Michael Robinus.  
Sekr.—Chas. J. Schmidt.  
Schatzm.—Christ. F. Waterman.  
Fahnenträger—Carl Rees.  
Verwaltungsräthe—Wm. Fedenbrod, Wm. Stolte und E. G. Vohrman.

Zur Vorbereitung des am 16. Febr. geplanten Jahresfestes wurde das aus den Herren Fred. Schrader, H. Sprengspieß und Phil. Graff bestehende Arrangements-Komitee durch die Herren C. H. Krueger und F. Waible ergänzt. Herr Theodor Janssen wird als Festredner fungiren.

Für das Fest ist die Mitwirkung des „Indianapolis Liederkranz“, sowie der „Union Musik Band“ gesichert.

Der „Deutsche Pionier-Verein“, der auch für die Geschichte von Indianapolis und Umgebung durch Sammlung von Dokumenten, Notizen, etc. eine namhafte Bedeutung beanspruchen darf, ist in diesem Emporbühen begriffen und weist derzeit 215 Mitglieder auf.

### Ein hübscher Kalender.

Amerikanische Mädchen, wie sie heute sind, bilden das Thema von sechs Bildern, welche von ebenso vielen hervorragenden amerikanischen Illustratoren für Armour & Co's Kalender entworfen worden sind. Jedes einzelne der Bilder ist ein Kunstwerk und ist nach lebenden Modellen gezeichnet. Die Artisten sind: William E. Smedley, A. B. Wenzell, Albert Sterner, Howard E. Christy, Henry Hutt und A. J. Keller. Jede der Zeichnungen ist in einem anderen Genre gehalten und wieder spiegelt getreulich die Schönheit amerikanischer Mädchen „Americau Beauties“. Die Typen, obgleich sehr verschieden, sind entschieden amerikanisch und zeigen die charakteristischsten Merkmale der typischen Amerikanerin. Der Kalender kann von Armour & Co. gegen Einzahlung von 25 Cents bezogen werden.

### James Carnegy's Fall verschoben.

James Carnegy, welcher in der Samstag Nacht einen mörderischen Angriff auf seine Frau ausführte, indem er einen Revolver auf sie abfiel und sie am Arm verwundete, erhielt heute seinen Fall auf den 21. ds. verschoben.

### Indianapolis Liederkranz.

Das gestrige Konzert war ein durchschlagender Erfolg.

Die Sänger des Liederkranz im Allgemeinen und ihr es mit seiner schönen Kunst ernstlichem Dirigent, Herr Ernst F. Knobel, können heute mit vollem Recht auf ihren wohlverdienten Lorbeer ausruhen.

Das von ihnen gestern veranstaltete Konzert bewies in glänzender Weise, welche schönen Resultate ein über gutes Stimmmaterial verfügender Gesangsverein gewinnen kann, wenn ein jeder Sänger sich genau nach dem Takt des Dirigenten richtet und er mit solcher Lust und Liebe bei der Sache ist, daß er womöglich keine Probe versäumt.

Daß das Schwänzen bei den Proben unter den Sängern des Liederkranz noch nicht eingerissen ist, bewiesen ihre gestrigen Leistungen.

Eine solch schwierige Komposition, wie der Beschnitt'sche Chor „Ossian“, kann ja nur zu einer herrlichen Wiedergabe, wie die Besucher des Konzerts sie gestern erlebten, gelangen, wenn ein jeder Mitwirkende fleißig geprobt hat.

Die verschiedenen Nuancierungen des kraftvollen Tongemäuses brachte der Dirigent mit seinen Mannen in wunderbarer Weise hervor und mehr als einmal klang aus dem Vortrage das Leitmotiv der Ballade — das Branden der Wogen an öden in's Meer hineinragenden Felsen — heraus. Viele Mähe wurde auf Einstudierung dieses Konzertes verwandt und dieselbe war in keiner Weise vergeblich gewesen. Die Wiedergabe bereitete den andächtig lauschenden Zuhörern einen hohen künstlerischen Genuß. Aber auch die übrigen Nummern, wie vor Allem das Spieder'sche „Das alte Mütterchen“ und dann das Lied „Hoffen und Harten“ von Wilhelm waren wahre Glanzleistungen.

Als Solist in dem letzten Chorlied zeichnete sich Herr Ernst Schärer in vortheilhafter Weise aus.

Derselbe hatte gestern überhaupt seinen glücklichen Tag. Als Solist erfreute er die Zuhörer ferner mit dem Vortrage des reizenden Liedchens „Niemand hat's gesehen“ von Löwe. Das Publikum tarzte dem auch nicht mit seinem Beifall und der Jünger Apollon's mußte noch zu einem Encore „Meber's Jahr“ bequemen.

Die Herren J. Buschor und Paul Heßke hatten sich für ihren Vortrag das stimmungsvolle Lied „Muttererde, Mutterwort“ von Franz Abt gewählt. Troßdem derselbe etwas schleppend war, wurden auch sie reichlich mit Beifall bedacht, welcher sich nicht eher legte, als bis auch sie noch das Publikum mit einer Zugabe erfreut hatten.

Das von Herrn J. Straß vorgetragene Solo gefiel sehr gut und konnte sich derselbe gewis nicht über den ihm zu Theil gemordenen Beifall belagern.

Das aus den Herren F. Schäfer, Ed. Schmedel, J. Schulmeyer und E. Michaelis bestehende Quartett schloß mit dem Vortrage des Liedes „Vogel im Busch“ den Vogel ab. Nicht ebenwollender Beifall wurde den wackeren Sängern zu Theil, so daß sie nach mit einer Zugabe heraus mußten.

Frl. Julia Niedergall zeichnete sich als Künstlerin auf dem Pianog aus und theilte sich mit den Sängern in die Vorbeeren des Abends.

Da auch Klausmann's Orchester gestern Abend ganz vorzügliche Konzerte lieferte, so vereinigte sich Alles, um dem zweiten Konzert des „Liederkranz“ in dieser Saison zu einem schönen unbefristeten Erfolg zu verhelfen.

### Polizeiliches.

Aus der Wohnung des Herrn Charles Sindlinger, 1529 N. Senate Ave., wurden, während die Familie vom Hause abwesend war, eine goldene Damenuhr, Diamantenknöpfe, Ringe und andere Schmuckstücke gestohlen.

— Besuch den deutschen Zahnarzt G. Krumme, Zimmer 55 und 56, No. 224 Nord Meridian Straße.

### Kollision einer Straßenbahn Car mit einem Sandwagen.

Der Kutscher Christian Arons schwer verletzt.

Ostlich von der Michigan Straßenbrücke rannte heute Vormittag eine westwärts fahrende Michigan Str. Car gegen einen Wagen der „White River Sand Co.“ Der Kutscher Christian Arons, 55 Jahre alt, wurde von seinem Sitz auf das Straßenpflaster geschleudert. Er erlitt erhebliche Wunden am Kopf, an der rechten Seite und Arm. Die Dispensarium-Ambulanz überführte ihn nach seiner Wohnung an der Bradford Str. und Vermont Ave.

### Aus den Gerichtshöfen.

#### Kriminal-Gericht.

Der des Mordangriffs angeklagte Wm. Williams bekannte sich heute des thätlichen Angriffs schuldig und kam mit einer Strafe von \$25 und Kosten davon.

Der 17jährige Clarence Moore und der 18jährige Arthur Walker waren des Einbruchs und des Großdiebstahls angeklagt. Sie wurden des Diebstahls schuldig befunden, das Urtheil wurde jedoch unter der Bedingung, daß sie sich in Zukunft musterhaft benehmen, suspendirt.

Die jugendliche Kate Jackson, welche verschiedene Vergehen aus dem Kerkerhof hat, wird, bis sie das majoronäre Alter erreicht hat, Inassin der Indiana Industrie-Schule für Mädchen sein.

#### \$2000 Schadenersatz verlangt.

Louis Flery verklagte heute John G. Ford auf \$2000 Schadenersatz. Während er vor einigen Monaten die Virginia Avenue entlang rodelte, fuhr Ford's Wagen in das Rad. Flery klagte auf das Straßenpflaster und erlitt erhebliche Verletzungen.

#### Besser etwas als nichts.

Andrew Rizens erhielt heute in seiner Schadenersatzklage gegen Albert Schröder \$100 zugesprochen.

#### Schadenersatzklagen.

Vor Richter Veathers wurde heute mit den Verhandlungen über die von Albert Bates gegen die Straßenbahn-Gesellschaft eingereichte Schadenersatzklage begonnen.

Die Schadenersatzklage, welche die C. A. Poiss Co. gegen die Big Four Bahngesellschaft erhoben hatte, wurde heute vor Richter Carter verhandelt.

### Aus Arbeiter-Kreisen.

Zu Gunsten des Achtstundentages entschieden.

Das Obergericht von Kansas hat zu Gunsten des Achtstundengesetzes gegen den Rekurs des Kontraktors W. M. Atkin von Kansas City, der seine Anstellungen bei einer Pflasterungsarbeit für die Stadt länger als acht Stunden per Tag arbeiten ließ und auf Grund dessen verurtheilt wurde, entschieden.

#### Der Streik in der Allis Chamber's Fabrik.

Das Industrial-Departement der National Civic Federation will sich angedehnt damit befassen, den Streik in der Fabrik der Allis Chamber's Co. beizulegen. Thatsache ist, daß der Fall gestern Oscar S. Strauß, Vice-Präsident dieser Gesellschaft, vorgelegt wurde. Die Chicagoer Arbeiterführer haben wenig Hoffnung, daß es hier so rasch zum Frieden kommt. Nach zwei Konferenzen zwischen Victor L. Olmstead, Arbeitskommissar der National Retail Trades Association, und A. C. Ireland, Geschäftsführer der Maschinenisten, scheint der Frieden nicht in Aussicht zu stehen.

— Der „Tuxedo“, 117 N. Pennsylvania Str. Einheimische u. auswärtige Biere, Weine u. Liköre, sowie Cigarren. Feiner Lunch den ganzen Tag. Wm. Knoebel, Eigentümer.

— Theo. Gaule's neue Halle, 776—778 Indiana Ave., die schönste für Clubs und Vereinstreffen. Beste Getränke, Home Brew, Cigarren, etc.

### Die Jahres-Convention der Gruben-Arbeiter eröffnet.

Nahzu tausend Delegaten anwesend.

Die 30. Jahres-Convention der Vereinigten Gruben-Arbeiter von Amerika wurde heute in der Tomlinson Halle eröffnet. Etwa tausend Delegaten, welche vierundzwanzig Staaten vertreten, waren anwesend; aus Pennsylvania allein zweihundert.

Ben. Tillet, der britische Arbeiterführer, war anwesend. Er wird einige Tage sich hier aufhalten und morgen oder übermorgen eine Rede an die Delegaten halten. Er ist ein Gast des Präsidenten Mitchell.

Die Anwesenheit von Delegaten aus Virginien berechtigt zu der Annahme, daß die Gruben-Arbeiter in diesem Staat sich organisiren wollen.

Die Konvention wird bis zum 30. Januar dauern; dann findet eine gemeinschaftliche Konferenz zwischen den Grubenarbeitern und den Operatoren von Ohio, Indiana, Pennsylvania und Illinois statt.

Mutter Jones, welche sich so große Mähe gegeben hat, die Grubenarbeiter in Virginia zu organisiren, ist ebenfalls eingetroffen.

Die Konvention wurde vom Präsident Mitchell mit einer kurzen Ansprache eröffnet, worauf Mayor Bookwalter die Delegaten im Namen der Stadt willkommen hieß; Präsident Feltman von der Central Labor Union hieß sie im Namen der Arbeiter-Organisationen willkommen.

Ben. Tillet hat heute in einer kleinen Rede an die Delegaten den Leuten zu sprechen, wenn sie bessere Löhne wünschen. Die Arbeiter müssen harmonisch und fest zusammenhalten, wenn sie erfolgreich sein wollen in ihren Bestrebungen.

### Englische Theater.

#### Vaudeville im „Grand“.

Während dieser Woche wird im Grand Opera House wieder ein reichhaltiges und interessantes Programm zur Durchführung gelangen.

Die Hauptanziehungskraft wird die ausgezeichnete Konzertsängerin Frau Katherine Bloodgood ausüben. Sie hat eine liebliche, feine und langwellige Stimme und besingt eine reiche Auswahl von Liedern.

Die „Kaufmanns“, eine aus acht Experten-Zweiradfahrern bestehende Gesellschaft, wird ebenfalls ihr Erscheinen machen und erstaunliche Dinge ausführen.

Der Komiker Jules Garrison und die Soubrette Ella Garrison werden in dem Schwank „A Riot of Nonsense“ auftreten.

Der Tenorist A. L. Gruelle, welcher früher der Metropolitan Operngesellschaft angehörte, wird einige Lieder zum Besten geben.

Noch mehrere andere Actisten stehen auf dem Programm verzeichnet; Der Biograph wird wieder zehn neue Bilder vortführen.

#### Zwei Attraktionen im Park.

Die urtomische Vosse „The Katzenjammer Kids“ wird während der ersten Hälfte dieser Woche das Repertoire im Park Theater beherrschen.

Die Hauptrollen in diesem an tollen Szenen reichen Stücke liegen in den Händen der ausgezeichneten Komiker „Die Blondells“. Diese beiden Künstler werden von einer aus guten Kräften bestehenden Gesellschaft unterstützt. Das Stück spielt 2 1/2 Stunde und während dieser Zeit kommen die Zuhörer fast nicht aus dem Lachen heraus.

Von Donnerstag Nachmittag bis Samstag wird das auf dem Lande spielende Schauspiel „A Homespun Heart“ zur Aufführung gelangen.

### Südsseite Rauch-Kasino „Gemüthlichkeit“.

Eine erfolgreich verlaufene Unterhaltung.

Der Südsseite Rauch-Kasino „Gemüthlichkeit“ veranstaltete gestern in der Columbia Halle vor einem außerordentlich zahlreich erschienenen Publikum eine Abendunterhaltung und erzielte mit der vorzüglichen Durchführung des interessanten Programms reichen Beifall.

Eröffnet wurde die Unterhaltung durch eine von Humor und Laune gewürzte Rede des Präsidenten des Vereins, Herrn Hermann Hunzinger. Dieselbe brachte in das Publikum von vorne herein eine richtige Feststimmung. Frl. Lena Huegele und die kleine Alma Senges erfreuten die Zuhörer durch Piano-Vorträge und Frl. Anna Davids erwarb sich mit dem zum Vortrag gebrachten Liebeslied aus Meyerbeer's „Robert der Teufel“ mit Recht reichen Beifall.

Die Hauptnummer des Programms bildete das reizende Singpiel „Das Singvögelschens“ in welchem Frl. Davids die Titelrolle übernommen hatte. War auch ihr Spiel nicht frei von Befangenheit, so war ihr Vortrag der verschiedenen Lieder tadellos; Herr A. Ledig als Gärtnerburche sang vorzüglich und spielte mit einem Feuer, als ob er das kleine Netzen in Wirklichkeit erobern wollte; Herr August Kobler, als Vordienstmann und Herr Hermann Hunzinger als Kammerdiener „Bor“ hatten nur auf der Bühne zu erscheinen, um die Lacher auf ihrer Seite zu haben. Das Stück war unter Leitung der Herren Guntermann und Hunzinger in zufriedenstellender Weise einstudirt. Die Zuhörer ließen es nicht an reichem Beifall fehlen.

### Schwäbischer Unterstützungs-Verein.

#### Heute Abend Maskenball.

Der Schwäbische Unterstützungs-Verein veranstaltet heute Abend in der Germania Halle seinen jährlichen großen Maskenball, welcher, wie seine vielen Vorgänger, jedenfalls wieder glänzend ausfallen wird. Da werden die Besucher jedenfalls wieder viele hübsche Masken zu sehen bekommen. Wer in angenehmer Gesellschaft einen vergnügten Abend erleben will, der veräume nicht, dem Ball der Schwaben einen Besuch abzustatten.

In der gestrigen Nachmittag abgehaltenen Versammlung des Vereins wurden die neuen Beamten unter entsprechenden Feierlichkeiten insallirt.

Wie die Berichte des Finanzsekretärs, Schatzmeisters und der Treuees ergeben, ist der Verein in finanzieller, nie sozialer Hinsicht in erfreulich starkem Aufschwunge begriffen. Das Vereinsvermögen beträgt derzeit gegen \$5,000.

Dem allgemeinen beliebten prot. Sekt. Herr Henry Kurz, der am 2. Februar eine Reise nach Deutschland antritt, wurde seitens des Vereins ein herzliches Lebewohl zugerufen und die Hoffnung auf frohes Wiedersehen ausgedrückt. Während der Abwesenheit des prot. Sekretärs fungirt Herr Wm. Hoffmeister als dessen Vertreter.

### Sein letzter Rauch.

#### Jesse Guy Newland als Leiche aufgefunden.

Der 22jährige Jesse Guy Newland wurde heute Morgen auf einer Treppe, welche nach seinem Hause, No. 842 Marion Ave. führt, als Leiche aufgefunden. Wie die Leute im Hause sagten, hatte er gestern den ganzen Tag schwer getrunken. Der Coroner entschied, daß Alkoholismus die Todesursache war.

#### Der Gouverneur erkrankt.

Gouverneur Durbin liegt in seiner Wohnung an der Ford Meridian Str. erkrankt darnieder.

### Ein verrücktes Kindermädchen hat das ihr anvertraute 5jährige Kind aufgehängt.

Cincinnati, O., 20. Januar.

In Abwesenheit der Familie von Wm. H. Whittaker in Walnut Hills wurde dessen 5 Jahre altes einziges Kind von seiner 21jährigen Wärterin, Annie Ladge, in einem Anfall von Geistesgeisteskrankheit im Keller mit einer Waschleine aufgehängt, worauf das Mädchen einen Versuch machte, seinem Leben durch Einathmen von Gas ein Ende zu machen. Sie wird wahrscheinlich sterben.

Herr Whittaker hatte sich gestern Morgen mit seiner Frau zum Besuche ihrer kranken Mutter nach Camden, O., begeben und den Kleinen unter der Obhut des Kindermädchens, das seit ungefähr fünf Wochen bei ihnen im Dienst war, zurückgelassen. Als sie gestern Abend, um 9 Uhr, zurückkehrten, bemerkten sie Gasgeruch und als Herr Whittaker sich in die Küche begab, um nach der Ursache zu forschen, stieß er im Dunst gegen den anscheinend leblosen am Boden liegenden Körper des Mädchens. Nachdem sie das ganze Haus von oben bis unten durchsucht hatten, fanden sie das Kind zu ihrem Schrecken tot an einer Seigelleine an einer Röhre der Heizwasserleitung im Keller hängen.

### Ein Mob

Macht einen Angriff auf fünf Straßenbahnwagen.

Terre Haute, Ind., 20. Jan. Fünf Straßencars wurden von einem aus 500 Mann bestehenden Mob aufgehalten und dienstuntauglich gemacht. Alle Fenster in den Cars wurden eingeworfen und die Motorleute, sowie die Kondukteure gezwungen, ihre Posten aufzugeben. Die Central Labor Union hat einen Boycott gegen die Straßenbahnlinie angeordnet. Die Polizei hatte alle Hände voll zu thun, um den Mob vom Betriebskraft-Haus zurückzuhalten, in welchem Nicht-Union Arbeiter beschäftigt sind.

### Schlacht zur See

Zwischen Schiffen der Aufständischen und der Regierung.

Colum, Columbia, 20. Jan. Heute fand eine Engagement zwischen 3 aufständischen und 3 Regierungsschiffen im Hafen von Panama statt. Die Mannschaft des Ver. Staaten Kreuzers „Philadelphia“ sah dem Kampfe zu. Während desselben wurde der Gouverneur des Distrikts getötet.

### Männerchor Damen-Verein.

Die dritte Section des „Damen-Vereins“ veranstaltet heute Abend 8 Uhr eine Cuchre-Partie, bei welcher die Herren des Vereins die Gäste des Klubs sein werden. Die Arrangements liegen in den Händen von Frau Paul Krauß, welcher folgende Damen zur Seite stehen: Frau Philip Haus, Frau Emilie Kopp, Frau Mathilde Hart, Frl. Lena Goepfer, Frl. Alma Bachmann, Frl. Lizzie Anding, Frl. Josephine Bauer.

### Von den Blattern befallen.

Der vierzehnjährige Wm. Bradley wurde, weil an den Blattern erkrankt, nach dem Seuchenhause gesandt. Der Knabe war gestern Abend mit einer Künstler-Gesellschaft von Kansas City hier angelangt, war aber noch in keinem Hotel abgestiegen. Er wurde nach der Office des Dr. Walpas gebracht, welcher sodann seine Ueberführung nach dem Asyl veranlaßte.

— B. und A. M. Rappaport, Anwälte und Notare für Rechtsfachen jeder Art. Zimmer No. 819 und 822, Law Building, Ost Market Str., zwischen Delaware und Pennsylvania Straße. Neues Telefon 3345.

— Wismar Cafe. In-u. ausländische Biere an Zapf. Importierte sowie hiesige Delikatessen Preis an Hand. F. J. Arens, 25 D. Pearl Str.